

Sitzungsvorlage DS 2008/429

Betriebshof Ravensburg
Bernhard Jerg
(Stand: 12.11.2008)

Mitwirkung:
Hauptamt
Arbeitsgruppe BE
Paul Lohner

Aktenzeichen:

**Technischer Ausschuss als
Betriebsausschuss Betriebshof**
nicht öffentlich am 05.11.2008
Gemeinderat
öffentlich am 24.11.2008

Bemessung des Betriebserfolgs 2007, Basis Jahresabschluss 2007

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebserfolg für den vorliegenden Jahresabschluss 2007 wird mit 74 % festgelegt (Ausschüttungsbetrag 132.750 €).
2. Im Jahr 2007 wird der erreichte Betriebserfolg an der Zielvereinbarung über die Kriterien Betriebserfolg bemessen.
3. Die Auszahlung der erfolgsabhängigen Komponente wird als Einmalzahlung an die Mitarbeiter (ohne Betriebsleitung) in dem Monat nach GR-Beschluss vorgenommen.
4. Das seit einigen Jahren im Betriebshof eingeführte und sehr gut bewährte leistungsorientierte Vergütungssystem, soll auch nach Einführung des TvÖD`s weiter Anwendung finden. Dies wurde in der DV Leistungsorientierte Bezahlung der Stadt, v. 28.12.2006 in § 11 Abs. 1 vereinbart.

1. **Beschlusslage:**

- TA/TABA am 19.11.03: Leistungszulagen Betriebshof, Einführung Leistungsbeurteilungs- und Vergütungssystems (LbV-System); DS-Nr.2003/286, GR am 15.12.03
- TA/TABA am 25.10.04: Einführung von Kriterien zur Bemessung des Betriebserfolgs, DS 2004/284, GR am 13.12.04
- TA/TABA am 15.11.06: Wirtschaftsplan 2007 des Betriebshof; incl. Festlegung der Zielgrößen Betriebserfolg, DS Nr. 2006/344, GR am 11.12.06

2. **Sachverhalt, Allgemein:**

- Im Betriebshof gibt es zur Belohnung überdurchschnittlicher Leistungen Leistungsboni für die gesamte Belegschaft (Angestellte und Arbeiter, ohne Betriebsleitung), die Verteilung erfolgt nach einem festgelegten Beurteilungsschema.
- Der Bonustopf beträgt als Sockelbetrag ca. 90 000 €/Jahr = 50 %, von maximal möglichen 180 000 €/Jahr bei Erreichung von 100 % Betriebserfolg.
- Die Betriebsleitung erhält eine Funktionszulage, bestehend aus einem Festbetrag und einem variablen Teil.

Die Auszahlung des Sockelbetrages von ca. 90 000 €/Jahr erfolgt monatlich entsprechend den Ergebnissen der Leistungsbeurteilung des Vorjahres als Zulage zum laufenden Entgelt.

Der variable Teil des Bonustopfes wird mit Beschluss des TABA und Gemeinderat zum Jahresabschluss als Prämie gewährt.

Änderungen ab dem Wirtschaftsjahr 2005

Erstmalig mit Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2005, wurde neben Leistung und Verhalten, auch der Betriebserfolg als weitere Leistungskomponente eingeführt.

Der Betriebserfolg ist dabei Grundlage für:

- die Höhe des Bonus-Topfs (insgesamt) zur Gewährung des Differenzbetrages (Bonustopf nach Betriebserfolg – ausbezahlter Sockelbetrag) an die Beschäftigten,
- den variablen Teil der Funktionszulage für die Betriebsleitung.

Zur Bemessung des Betriebserfolgs hat die Betriebsleitung in Abstimmung mit den Bürgermeisterinnen in der Sitzung vom 19.11.03 entsprechende Kriterien vorgestellt. Diese wurden noch einmal gestrafft und das System in der Betriebsausschusssitzung 13.10.2004 beschlossen.

Die Vorgaben für den Betriebserfolg werden mit dem jeweiligen Wirtschaftsplan verabschiedet.

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses stellt der Betriebsausschuss, nach Vorschlag der Verwaltung fest, inwieweit diese Vorgaben zum Betriebserfolg und mit welchem %-Satz erreicht wurden, damit wird die Höhe des Bonusstopfes insgesamt (180 000 € = 100%) und des variablen Teils der Funktionszulage beschlossen:

Kriterium ist ganz erfüllt	=	100 %
Kriterium ist teilweise erfüllt, abh. Vom Erfüllungsgrad	=	1 – 99 %
Kriterium ist nicht erfüllt	=	0 %

Der Mittelwert aus den so bewerteten Kriterien stellt den „Betriebserfolg“ eines Wirtschaftsjahres dar. Der Differenzbetrag zu dem bereits ausbezahlten Leistungsbonus (insgesamt ca. 90 000 €/Jahr) wird dann an die betroffenen Mitarbeiter/innen in einer Summe und im Monat nach Beschluss Gemeinderat ausbezahlt.

Die am 13.10.2004 für 2005 vom GR beschlossenen Betriebserfolgskriterien sind:

- 1. Krankenstand**
bemessen in % der Gesamtbeschäftigung (Arbeiter, Angestellte, Leitung).
- 2. Produktivität**
Umsatz je Mitarbeiter laut Jahresabschluss
- 3. Personalverrechnungssatz**
Gesamtarbeitgeberaufwand dividiert durch abgerechnete Produktivstunden
- 4. Jahresergebnis**
(Gewinn oder Verlust) im festgestellten Jahresabschluss.

3. Übergangsregelung für die Jahre 2003 und 2004:

In dieser Übergangsphase musste die Beurteilung des Betriebserfolges Hilfsweise, d.h. ohne Zielvereinbarung erfolgen, diese wurde erst ab 2005 im Rahmen der Wirtschaftsplangenehmigung vorgenommen.

Die jeweiligen Ausschüttungsbeträge gehen aus der Anlage hervor.

4. Festlegung 2005 + 2006

Ab dem Jahr 2005 wurde jeweils mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes auch die Festlegung der Zielgröße Betriebserfolg vom Gemeinderat vorgenommen. Somit konnte erstmalig auf der Basis der Zahlen

des Jahresabschlusses 2005 die Festlegung des Betriebserfolges vorgenommen werden. Die Ausschüttungsbeträge der Jahre 2005 und 2006 (sowie der Jahre 2004 und 2003) sind aus der Tabelle der **Anlage 1** ersichtlich.

5. Betriebserfolg für das Jahr 2007:

Durch die Arbeitsgruppe wurde für das Jahr 2007 nachfolgende Festlegung zu den Einzelkriterien getroffen.

1. Krankenstand:	4,7 %	= 80 %
2. Produktivität :	79.939 €	= 100 %
3. Personalverrechnungssatz:	30,70 €	= 15 %
4. Jahresergebnis (Gewinn):	64.502 €	= 100 %
Mittelwert:		= 74 %

Aus diesem Mittelwert ergibt sich ein Bonustopf von 132.750 Euro, im Jahr 2007 wurden bereits 92.500 Euro an die Mitarbeiterschaft (in monatlichen Teilbeträgen) ausbezahlt, sodass noch 40.250 Euro an die Mitarbeiter in einer Zahlung im Verhältnis der im Zuge der Leistungsbeurteilung vergebenen Bonuspunkte im Monat nach Beschluss des Gemeinderat ausgeschüttet werden kann.

Der festgelegte Mittelwert wird auch für die erfolgsabhängige Vergütungskomponente der Betriebsleitung (siehe separates Referat) herangezogen.

6. Prüfungsfeststellung des RPA`s zum Jahresabschluss 2006, Festlegung Betriebserfolg, Anpassungsnotwendigkeit:

Bezüglich der Festlegung der Betriebserfolges für das Jahr 2006 hat das Rechnungsprüfungsamt in seinem Prüfbericht 6-2007 "Betriebserfolg / Ermittlung der Leistungszulagen" verschiedene Feststellungen getroffen. Die Prüfbemerkungen werden zum Anlass genommen, das bestehende System der Leistungsbeurteilung zu überprüfen und weiterentwickeln. Änderungen am bestehenden System sollen in einem kommenden Betriebsausschuss beraten und für die Festlegung des Betriebserfolgs 2008 entschieden werden.

Zur Bemessung des Betriebserfolgs 2007 wird weiterhin auf das vom Betriebsausschuss festgelegte System Bezug genommen.

Anlage:

Festlegung Betriebserfolg 2007 (Gegenüberstellung der Werte seit 2003)